Viva la Musica

retz
regionalmusikschule

Wechsel an der Spitze des Gemeindeverbandes

Gemeinderat Helmut Wieser übernimmt die Funktion des Obmannes von Herrn Cyrill Blei, der dieses Amt mehr als 20 Jahre ausübte.

Der langjährige Obmann des Gemeindeverbandes der Musikschule Retz erhielt aus den Händen von Obmann Helmut Wieser und Obmann Stv. Elisabeth Hirsch als Anerkennung für seine Verdienste um die Musikschule ein Portrait, gemalt von Herrn Markus Schlee, Lehrer für Querflöte an der Schule.

Gemeindeverband der Musikschule Retz

Internet: www.musikschule-retz.at
e-mail: musikschule.retz@utanet.at

9. Ausgabe, Juni 2005

Sehr geehrte Damen und Herren!
liebe Schülerinnen und Schüler,
geschätzte Leser unserer Musikschulzeitung!

Am 10. Mai 2005 durften wir unseren mehr als 20 Jahre treuen Schulobmann Cyrill Blei verabschieden. Insgesamt gehörte er 29 Jahre dem Kuratorium der Musikschule an und durfte viele Höhen und Tiefen miterleben. So gelang es unter seiner Obmannschaft, als eine der ersten Musikschulen in NÖ alle Lehrer mit Dienstverträgen anzustellen. Mit großer Umsicht wurde ein Musikschulverband gegründet, welcher nunmehr aus den Gemeinden Hardegg, Retz, Retzbach, Schrattenthal, Weitersfeld und seit 2000 auch Pulkau besteht. Die Schülerzahl konnte unter seiner Ära in den letzten 20 Jahren von 216 auf nunmehr 590 gesteigert werden. 30 herausragende Lehrerinnen und Lehrer sind an der Schule tätig. In den letzten Jahren gelang eine Vervollständigung des Fächerangebotes (Oboe, Fagott, Tanz, Gesang, Dirigieren etc.). Weiters ist es Obmann Blei gelungen die sehr angespannte Finanzgebarung (ein Rückstand von rund ATS 1.000.000,--) der Musikschule in den letzen Jahren auszugleichen. Blei kann seinem Nachfolger, Schulobmann Helmut Wieser, eine schuldenfreie Musikschulgebarung übergeben.
Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei Cyrill Blei für seine umsichtige und kollegiale Führung der Musikschule im Namen aller Kolleginnen und Kollegen bedanken. Er hat die Weichen dafür gestellt, um ein neues großes Projekt in Angriff zu nehmen — den Um- bzw. Ausbau des Musikschulgebäudes zu einem „Haus der Musik".
Die Umsetzung dieses Planes war für Cyrill Blei eines seiner wichtigsten zukünftigen Projekte als scheidender Schulobmann. Das „Haus der Musik" wird nunmehr in die Hände des neues Schulobmannes Helmut Wieser gelegt, welcher dieses Projekt vorantreiben wird.
Wichtig erscheint mir dabei, eine entsprechend gebührliche Heimstätte für die Musik zu finden. Musik ist Kommunikation. Und diese Kommunikation muss stattfinden, wo Menschen mit gleichem Interesse zusammenkommen. Um dies zu ermöglichen, ist es notwendig, den zentralen Standort Retz entsprechend mit Räumlichkeiten auszustatten. Dort wo es Sinn macht, z.B. bei Musikkunde, Orchester, Ensembles, Korrepetition, etc. müssen wir die Vorteile der Zentralisierung nützen. Ohne diese Maßnahmen werden viele gute und erfolgreiche Projekte sterben. Als bestes Beispiel möchte ich das SBO Retz nennen. Von allen Gemeinden spielen Musiker mit.

Ich möchte Sie alle ersuchen, im Sinne eines erfolgreichen, zeitgemäßen Unterrichts das Projekt „Haus der Musik" zu unterstützen.

Zum ersten Mal findet heuer das „Festival Retz" statt, bei dem die Musikschule zwei Auftritte absolvieren wird. Am Sonntag, 3. Juli, 11 Uhr, wird das SBO Retz die Matinee mit Highlights internationaler Blasorchesterliteratur geben. Am Freitag darauf, am 8. Juli, 17.00 Uhr, werden wir Ihnen ein gemischtes Programm mit Ensembles und Solisten von klassisch bis modern darbringen. Es würde mich freuen, Sie dabei begrüßen zu dürfen. (Näheres auf den Seiten 22 und 23).

Der nahende Schulschluss lässt uns aber bereits einen Blick in die Zukunft werfen. Nächstes Jahr wird die Musikschule ihr 40-Jahr-Jubiläum feiern und wir sind dabei, ein äußerst interessantes Jahresprogramm zusammenzustellen. So planen wir z. B. eine CD-Produktion bzw. möchten wir auch wieder für Sie ein Open Air Konzert veranstalten.

Ich bedanke mich bei Ihnen für die Unterstützung, möchte allen Schülern und Eltern, aber auch allen Kolleginnen und Kollegen erholsame Sommerferien wünschen und freue mich auf ein Wiedersehen im September!

Gerhard Forman

Mag. Gerhard Forman
Musikschulleiter

Neuer Obmann des Gemeindeverbandes

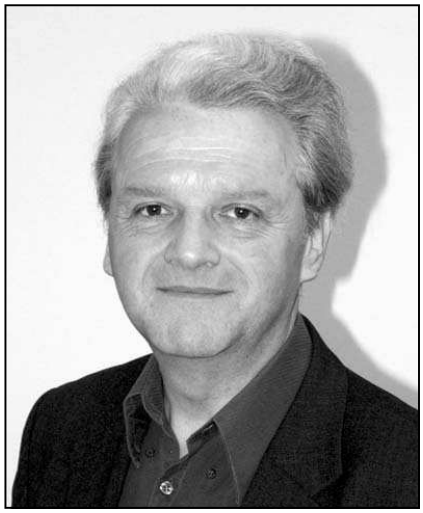
Gemeinderat Helmut Wieser folgt Vizebürgermeister Cyrill Blei

Am 10. Mai 2005 wurde der scheidende Musikschulobmann Cyrill Blei verabschiedet und der neu gewählte Obmann Helmut Wieser sowie der Vorstand des Gemeindeverbandes der Musikschule von den Jugendorchestern mit einem Ständchen auf dem Hauptplatz überrascht. Als dauernde Erinnerung an seine mehr als 20-jährige Tätigkeit als Schulobmann wurde Cyrill Blei mit einem Portrait geehrt (siehe Foto auf der Titelseite). Der neu konstituierte Vorstand des Verbandes der Musikschule Retz (der Regionalmusikschule gehören die Gemeinden Retz, Hardegg, Pulkau, Retzbach, Schrattenthal und Weitersfeld an) ist bestrebt, die landesweit anerkannte Qualität der Retzer Musikschule weiter auszubauen.

Der alte und der neue Obmann des Gemeindeverbandes Cyrill Blei und GR Helmut Wieser

Gemeinderat Helmut Wieser

Obmann des Gemeindeverbandes der Musikschule Retz



Sehr geehrte
Damen und Herren!
Liebe Schülerinnen und Schüler!

Am 10. Mai 2005 wurde ich in der Verbandsversammlung einstimmig zum Obmann der Regionalmusikschule Retz gewählt. Dies ist eine große Auszeichnung und Verpflichtung für mich.

Zur Obmann-Stellvertreterin wurde Frau Vizebürgermeister Elisabeth Hirsch, Weitersfeld, bestellt. Gemeinsam mit dem Vorstand werden wir nach Kräften bemüht sein, die landesweit anerkannte Qualität der Retzer Musikschule zu festigen und das Angebot auszubauen.
In den langen Jahren meiner Tätigkeit im Musikschulausschuss und Verbandsvorstand habe ich an der Entwicklung von einer kleinen städtischen Musikschule zur heutigen regionalen, sechs Gemeinden umfassenden Kultureinrichtung, die hohes Ansehen genießt, mitwirken können.

Auch konnte ich in der eigenen Familie die Vorzüge einer gediegenen musikalischen Ausbildung genießen. Alle unsere fünf Kinder waren Schüler der Musikschule und konnten für ihr Leben viel Bleibendes, die Liebe zur Musik und musisches Empfinden, mitnehmen. So singt mein Sohn Emanuel in der Wiener Singakademie (Chor des Wiener Konzerthauses), Tochter Monika nahm natürlich den Flügel, auf dem sie das Klavierspiel erlernte, in ihre neue Heimat Tirol mit.
Dieser Ausbau der Musikschule Retz zu einem wesentlichen Kulturträger der Region war die Frucht der guten Zusammenarbeit von Gemeindemandataren, Musikpädagogen, Eltern und Schülern. Diesen sei hier ausdrücklich herzlich gedankt – schufen sie doch unter manchmal schwierigen Umständen die Basis für unsere heute so unbestrittene und anerkannte Musikschule.
Zwei Personen seien besonders

hervorgehoben:
Der leider so früh verstorbene Musikschuldirektor Rudolf Neubauer hat fast visionär die Notwendigkeit des Einsatzes von geprüften Lehrerinnen und Lehrern erkannt, dies – neben vielen anderen Maßnahmen – mit der ihm eigenen Hartnäckigkeit und Zielstrebigkeit verfolgt und letztlich erfolgreich umgesetzt. Wir können dafür nicht genug danken.

Mein Vorgänger als Obmann, Vizebürgermeister Cyrill Blei, von dem ich ein wohl bestalltes Haus übernehmen konnte, war ein kongenialer Partner von Dir. Neubauer. Dank seines politischen Geschicks und der ihm eigenen Überzeugungskraft konnte Obmann Blei viele Vorstellungen zum Wohl der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Retz umsetzen. Dafür gilt Cyrill Blei bleibender Dank, den wir – als äußeres Zeichen – mit der Widmung eines Ölportraits aus der Hand von Musikschullehrer Markus Schlee abzustatten versuchten.

Zwei Arbeitsschwerpunkte
Die Schwerpunkte der Aufgaben dieser Periode sind die Festigung der Qualität unserer Schule in allen Bereichen und der Ausbau des Angebotes sowie die Lösung des Raumproblems, das trotz der zusätzlichen Ausbildungsstätten in Pleißing, Pulkau und Weitersfeld immer drängender wird.

Haus der Musik
Unter diesem Arbeitstitel laufen bereits seit einiger Zeit intensive Vorarbeiten zur Lösung der Probleme Platzmangel, Akustik, Heizung, Sanitäranlagen etc.
Bereits unter Obmann Blei, der uns seine Mithilfe auch als „Altobmann" zugesichert hat, wurden Kontakte mit den Förderstellen aufgenommen. Auch ein umfassendes Raumkonzept wurde von der Leitung der Musikschule und dem Verbandsvorstand im Zusammenwirken mit der Stadtkapelle Retz (Eigentümer des Hauses) und dem Retzer Männergesangverein 1850 erarbeitet.
Dies erfolgte unter Bedachtnahme auf die weitere Entwicklung der Retzer Schulen.
Wie ich auch der Jahreshauptversammlung des Eltern- und Fördervereins (dem ich sehr für die gute Zusammenarbeit und die vorbildlichen Bemühungen danke) am 23. Mai 2005 berichten konnte, wurde bei einer Begehung mit Frau Fachinspektor für Musik des Landes NÖ Mag. Marieluise Koch von dieser die Notwendigkeit einer zusätzlichen Raumbeschaffung und der weiteren Maßnahmen bestätigt. Die entsprechenden Schritte beim NÖ Schul- und Kindergartenfonds wurden eingeleitet.

Für die Umsetzung dieses Konzeptes ist die Zusammenarbeit und das Engagement aller Beteiligten notwendig.
Ich bitte Sie sehr herzlich darum.

Ihr

Helmut Wieser
Obmann des Gemeindeverbandes

Der neu konstituierte Vorstand des Gemeindeverbandes:

GR Josef Stromer, Bgm. Manfred Marihart (Pulkau), Bgm. Manfred Nigl (Retzbach), GR Harald Vyhnalek, Bgm. Karl Heilinger (Retz), ML Markus Schlee (gehört nicht dem Vorstand an), Rudolf Bernold (Sachbearbeiter), Bgm. Norbert Kellner (Hardegg), Kurt Fleischmann (Sachbearbeiter), Mag. Gerhard Forman (Musikschulleiter); Vzbgm. Elisabeth Hirsch (Weitersfeld), Altobmann Cyrill Blei, GR Helmut Wieser (Obmann des Gemeindeverbandes); nicht im Bild Bgm. Werner Grolly (Schrattenthal)

ELTERN- und FÖRDERVEREIN
der Musikschule Retz

Liebe Freunde und Förderer der Musikschule Retz!

Im abgelaufenen Schuljahr konnten wir im Eltern- und Förderverein dank Ihrer finanziellen Unterstützung schon einige Projekte verwirklichen.

Die 8. und 9. Ausgabe der Zeitung „Viva la musica" wurde mit einem Druckkostenbeitrag unterstützt. Außerdem fand am 10. April 2005 eine Fahrt zum Festkonzert „Prima la musica" in St. Pölten statt. Der Eltern- und Förderverein übernahm die Buskosten und die Organisation. 32 Teilnehmer konnten das Konzert und die anschließende Preisverleihung besuchen.

Zum Thema Musikschulumbau referierte in der Vorstandsitzung vom 29. 11. 2004 Vizebürgermeister (zu diesem Zeitpunkt noch Schulobmann der Hauptschule) Karl Burkert über die Pläne zur Renovierung des Hauptschulgebäudes bzw. Neubau der Turnsäle. Weiters berichtete er, dass eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde um zu überprüfen, ob ein Neubau an einem anderen Standort kostengünstiger wäre. Das bestehende Hauptschulgebäude könnte dann von der Musikschule genutzt werden. Dieser Vorschlag konnte jedoch die Vorstandsmitglieder nicht überzeugen.

Am 14. 2. 2005 fand eine Zusammenkunft von Vereinsobleuten der Stadtkapelle Retz, des Männergesangvereines, des Eltern- und Fördervereines, sowie seitens der Gemeinde der jetzige Schulobmann GR Helmut Wieser statt. An diesem Abend stellte unser Musikschulleiter Mag. Gerhard Forman das Projekt „Haus der Musik" vor. Dabei handelt es sich um den Umbau bzw. den Ausbau des jetzigen Objektes. Dieses Projekt wurde auch den Medien in einer Pressekonferenz vermittelt.

Mein Wunsch wäre, in der nächsten Ausgabe „Viva la musica" über konkrete Baumaßnahmen berichten zu können.
Erholsame Ferien und einen schönen Start ins neue Schuljahr wünscht

Ida Rößler, Obfrau

Das Foto entstand im Anschluss an die Pressekonferenz zum Projekt „Haus der Musik" . Von links: Robert Löscher (Obmann der Stadtkapelle Retz), GR Helmut Wieser (der neue Obmann des Gemeindeverbandes der Musikschule Retz), Ida Rößler (Obfrau des Eltern– und Fördervereines der Musikschule), Dir. Erwin Kraus, Mag. Heribert Donnerbauer, Mag. Peter Steurer (Obmann des Retzer Männergesangvereines) und Mag. Gerhard Forman (Musikschulleiter)

Wir danken dem Eltern– und Förderverein der Musikschule Retz für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Herstellung dieser Ausgabe von „Viva la Musica"

Jugend-Blasorchester-Wettbewerb 2005

MS Retz entsendet zwei Orchester

ML Johann Pausackerl

Im Herbst 2005 findet der zweite österreichweite Jugend-Blasorchester-Wettbewerb des Österreichischen Blasmusikverbandes statt. Beim ersten Wettbewerb vor zwei Jahren nahm aus unserer Musikschule das damals neu gegründete Symphonische Blasorchester (SBO) unter der Leitung von Musikschulleiter Mag. Gerhard Forman teil und wurde auf Anhieb in der Höchststufe als bestes Orchester bewertet.

Heuer wird neben dem SBO auch ein zweites Nachwuchsorchester an diesem Wettbewerb teilnehmen. Da in der Musikschule Retz überdurchschnittlich viele SchülerInnen ein Blasinstrument erlernen, werden seit Jahren ständig drei Jugendorchester mit einer Probe wöchentlich, an denen insgesamt ca. 75 SchülerInnen beteiligt sind, geführt. Es sind dies das Orchester „Junior Brass" in Retz mit Mitgliedern aus den Gemeinden Retz, Retzbach und Schrattenthal, die „Teeny-Band" Pulkau und das „Jugendorchester HaWei" mit Schülern aus den Gemeinden Hardegg und Weitersfeld. Normalerweise proben die drei Gruppen unabhängig voneinander mit ihren Leitern Raphael Trautwein (Retz), Franz Neubauer und Markus Schlee (Pulkau) und Johann Pausackerl (HaWei) ein eigenes Repertoire, das „Wettbewerbsorchester" wird sich aber aus Schülerinnen und Schülern aller drei Formationen zusammensetzen.

Aus diesem Grund wurde im April eine Erhebung durchgeführt, welche SchülerInnen bereit wären, an diesem Projekt mitzuarbeiten. Ca. 50 Jugendliche entschlossen sich spontan zu einer Teilnahme, wobei auch Mangelinstrumente wie Oboe, Fagott und Bassklarinette bestens besetzt sein werden. Der Großteil der Mitglieder steht hinsichtlich der Ausbildung in der 2. Leistungsstufe (zwischen JMLA in Bronze und Silber), das Durchschnittsalter der Orchestermitglieder, die zumeist auch schon in den Musikkapellen ihrer Heimatgemeinden mitspielen, liegt bei unter 14 Jahren, was der Leistungsstufe B beim Wettbewerb entsprechen würde. Durch die gute Ausbildung der SchülerInnen wird das Orchester aber in einer höheren Altersstufe antreten, damit die Beteiligten auch gefordert sind und eine entsprechende Motivation für die Probenarbeit, bei der ein Pflicht- und ein Selbst-

wahlstück einstudiert werden, haben.

Die Proben werden am Beginn des neuen Schuljahres in den Monaten September und Oktober wie bisher einmal pro Woche abgehalten, der Wettbewerb selbst findet für die Region Österreich-Ost voraussichtlich am **Sonntag, dem 30. Oktober 2005 in Oberschützen (Burgenland)** statt. Die Mitglieder des Orchesters werden gemeinsam mit einem Bus zum Auftritt anreisen und am selben Tag natürlich wieder heimkehren.

Neben der musikalischen Weiterbildung für die Teilnehmer bringt dieses Projekt auch eine wichtige gesellschaftliche Komponente mit sich. Die Jugendlichen aus allen Gemeinden des Musikschulverbandes lernen sich auch privat kennen und die daraus resultierenden Freundschaften helfen bestimmt, Barrieren und Vorurteile zwischen den Jugendorchestern und den nachfolgenden Blasorchestern

zu beseitigen. Dass das gemeinsame Musizieren bestens funktioniert, haben die SchülerInnen bei den letzten beiden Auftritten beim Frühlingskonzert der Musikschule am 9. April im Stadtsaal und beim Ständchen anlässlich der Amtsübergabe des Musikschulobmannes am 10. Mai am Hauptplatz Retz unter Beweis gestellt.

Als Leiter des Wettbewerbsorchesters freue ich mich schon auf die gemeinsame Probenarbeit mit den fleißigen und motivierten Schülerinnen und Schülern, die ich größtenteils persönlich kenne, und wünsche dem Projekt viel Erfolg. Vor allem soll es den Jugendlichen Spaß machen, gemeinsam zu musizieren und auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten, wobei sie für die praktische Arbeit in ihren Blasorchestern viel Erfahrung sammeln können. Nicht zuletzt gilt aber einmal mehr der Dank den Eltern für ihr Verständnis, verbunden mit der Bitte um Unterstützung bei der Vorbereitung, besonders hinsichtlich eines zuverlässigen Probenbesuches der Schülerinnen und Schüler.

„Tag der offenen Tür" an der Universität für Musik in Wien

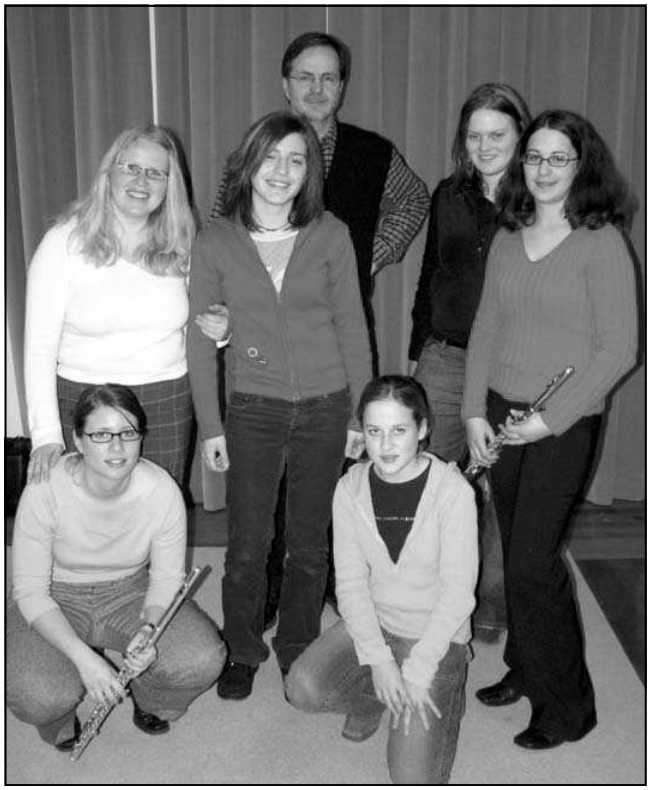
ML Sonja Ullrich

„MusikImPuls" - unter diesem Motto stellten sich die Lehrenden des „Institut Franz Schubert" vor. Die Veranstaltung war gedacht für alle interessierten Musiklehrer und deren (fortgeschrittenen) Schüler und angehende Studenten, die mehr über die Musikhochschule erfahren wollten.

Es gab Informationen über die Voraussetzungen für ein musikpädagogisches Studium wie z. B. Zulassungsprüfung, Anforderungsprofil usw. In Unterrichtsworkshops war ein Erfahrungsaustausch zwischen Musiklehrern, Studenten, Musikschülern und Professoren möglich. Ein Konzert von Studierenden der Instrumentalklassen und eine Notenausstellung komplettierten das Programm.

Als Vorbereitung für „Prima la Musica" nützten wir die Gelegenheit und besuchten die Flötenprofessoren der Musikuniversität Wien.

Wir spielten ihnen unsere vorbereiteten Stücke vor. Prof. Robert Wolf und Prof. Raphael Leone gaben uns Einblicke, wie ein Querflötenunterricht an der Universität abläuft. An den Schnupperstunden konnte man aktiv als Schüler oder als Zuhörer teilnehmen. Mit positiven Eindrücken und vielen neuen Anregungen kehrten wir wieder nach Retz zurück.



Prof. Robert Wolf mit ML Sonja Ullrich und den Schülerinnen unserer Musikschule.

Mit dabei waren: Isabelle Fasching, Stephanie Bauer, Barbara Tiefenbacher, Corina Nermuth, ML Sonja Ullrich und Musikschulleiter Mag. Gerhard Forman.

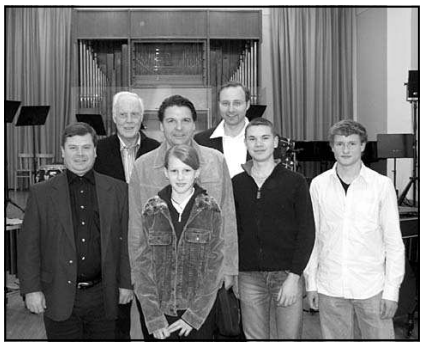
Nicht im Bild:

Bernhard Szensz und Thomas Vyhnalek

„Tag der offenen Tür" für Blechbläser am Konservatorium Wien

Im Zuge des "Open House" am Konservatorium der Stadt Wien nahmen Schüler und Musikpädagogen der Musikschule Retz an dieser Veranstaltung teil.

Die Schülerinnen und Schüler hatten Gelegenheit, sich ausgiebig zu informieren und kehrten reich an Eindrücken zurück.



Prof. Klaus Zajer, Abteilungsvorstand Mag. Ernst Theis, ML Franz Neubauer und Mag. Gerhard Forman mit Schülern der Musikschule Retz am Tag der offenen Tür am Konservatorium der Stadt Wien.

Retzer Musikschule wieder im Einsatz für Mozart

Othmar K. M. Zaubek

Die jungen Musikerinnen und Musiker der Musikschule Retz gehören schon zu den „Stammgästen" des so liebenswerten und zugleich hochkarätigen Festivals „Mozart von Jedermann". Heuer waren es lauter junge Damen, die bewiesen, mit wie viel Können und Hingabe sie Mozart zu musizieren wissen.

Vorerst stellte sich das Querflötenquartett "For Flutes" mit der Ouverture zur Oper „Figaros Hochzeit" ein und erbrachte damit in technischer wie musikalischer Hinsicht eine Glanzleistung der besonderen Art. Feinfühliges Musizieren war natürlich auch in erster Linie das Ergebnis der stilgerechten Einstudierung durch Sonja Ullrich, die gemeinsam mit Barbara Tiefenbacher, Corina Nermuth und Stephanie Bauer eine spannende und alle Klangschönheiten auslotende Interpretation besorgte.

Einmal mehr konnte man das überragend hohe Niveau der Flötenklasse der Retzer Musikschule bewundern.

Klangfarbigkeit, Vitalität und packende künstlerische Gestaltungsfreude gaben dem ersten, reich bewegten Satz eines Divertimentos von Mozart das Gepräge. Hinreißendes Musizieren voll pulsierender Lebendigkeit, das auch vom Publikum mit entsprechendem Beifall belohnt wurde. Die Ausführenden waren Barbara Tiefenbacher, Flöte, Theresa Brandstätter, Oboe, Kerstin Kremser, Klarinette, Katharina Woletz, Fagott und Elisabeth Ranzenhofer auf dem Horn. Also die Form des klassischen Bläserquintetts, das sich als in allen Registern optimal besetzt erwies.

Stehend von links: Barbara Tiefenbacher, ML Sonja Ullrich, Theresa Brandstätter, Katharina Woletz, Kerstin Kremser, Corina Nermuth;
vorne von links: Elisabeth Ranzenhofer, Stephanie Bauer

Musikschulpass

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Vor etwa zwei Jahren haben wir in der Musikschule den Musikschulpass eingeführt. Sinn und Zweck des Musikschulpasses ist es, deine musikalische Ausbildung an der Musikschule zu dokumentieren.

Er dient auch als Nachweis deiner Leistungen und soll deine Mitwirkung an verschiedenen Veranstaltungen belegen.

Wenn du noch keinen Musikschulpass bekommen hast, dann melde dich bei deinem Lehrer, deiner Lehrerin bzw. im Sekretariat der Musikschule. Dort bekommst du ihn!

Was noch wichtig ist:

Wenn du bei einer Veranstaltung der Musikschule spielst, an einem Wettbewerb teilgenommen hast, die Musikkundeprüfung bzw. die Übertrittsprüfung absolviert hast, dann lass dies von einem (deinem) Musiklehrer in deinem Musikschulpass mit seiner/ihrer Unterschrift bestätigen – ist ganz einfach!!!

Dieser Pass soll dich auf deiner musikalischen Laufbahn in der Musikschule begleiten.

Musikinstrumenten-Börse...Musikinstrumenten-Börse...

Sie besitzen ein Instrument, für das Sie keine Verwendung mehr haben?
Sie wollen dieses Instrument verkaufen? Dann wenden Sie sich bitte an uns!
Wir kaufen bzw. vermitteln gut erhaltene Instrumente.

Bösendorfer-Pianino,
Baujahr 1983, Modell 130, schwarz,
äußerlich und mechanisch neuwertig
(sehr wenig bespielt),
Verkaufspreis: auf Anfrage
(Neupreis: € 23.800,--)
Das Klavier steht derzeit bei der Firma Reisinger in Wien, Mariahilfer Straße 22—24
Telefon: 01/523 76 99

Wenden Sie sich bitte an das Sekretariat, Tel.: 02942/20233,
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr

Wir danken Frau **Irmtraud Schinner** für die **kostenlose Überlassung** eines gebrauchten **Pianinos**. Das Instrument hat einen Platz in der Musikschule gefunden und wird sicher vielen Schülern gute Dienste leisten.

Musikinstrumenten-Börse...Musikinstrumenten-Börse...

Aus unserem Veranstaltungskalender...

Konzert im Stadtsaal Obermarkersdorf

Am 2. März d. J. lud die Musikschule Retz zum Konzert in den Stadtsaal in Obermarkersdorf. Damit beschreiten wir weiterhin den Weg, auch in den Gemeinden der Musikschulfilialen mit einem größeren Konzert in Erscheinung zu treten. Der Stadtsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt und das Publikum wurde mit einem abwechslungsreichen Programm belohnt, in dem vor allem auch Schülerinnen und Schüler der Filiale Schrattenthal zum Einsatz kamen.
Die Damen des Elternvereines hatten ein kleines Buffet organisiert, sodass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.

Der „Bilderbogen" soll einen Eindruck von dem abwechslungsreichen Programm vermitteln.

Frühlingskonzert

Am 9. 4. d. J. fand im übervollen Stadtsaal im ALTHOF Retz das Frühlingskonzert statt. Den Zuhörern wurde ein Programm geboten, das von solistischen Darbietungen über diverse Ensembles bis zu Tanzvorführungen der Kleinsten reichte. Das Publikum spendete für die gelungenen Darbietungen reichen Applaus.

Im Rahmen des Konzertes wurden auch die Teilnehmer am heurigen Wettbewerb „Prima la Musica" geehrt.

Jour fixe Konzert in Weitersfeld

Der Widdersaal in Weitersfeld ist immer wieder Schauplatz von Konzerten unserer Musikschule. Das diesjährige Jour fixe Konzert fand am 23. 2. d. J. statt. Bei dieser Veranstaltung hatten vor allem Schülerinnen und Schüler aus der Filiale Weitersfeld die Gelegenheit, sich vor heimischem Publikum zu präsentieren.

Das Bild rechts zeigt die jungen Künstler, die mit ihren Darbietungen das Publikum zu begeistern wussten.

Kirchenkonzert in Obernalb

Die Musikschule veranstaltet immer wieder Konzerte an außergewöhnlichen Orten. So war heuer am 22. 5. die Pfarrkirche Obernalb Schauplatz gelungener Musikdarbietungen. Einige Bilder sollen dies dokumentieren.

Klassenabend „Gesang"

Der Gesangunterricht hat sich seit seiner Einführung an der Musikschule vor einigen Jahren als Zugpferd erwiesen, das nicht nur Kinder sondern vor allem auch „sangesfreudige" Erwachsene anlockt, die die Gelegenheit nutzen wollen, ihre Gesangstechnik zu verbessern.
Beim Klassenabend am 19. 5. hatten die Sängerinnen und Sänger die Möglichkeit, sich einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Die Sängerinnen der Gesangsklassen nach dem erfolgreichen Konzertabend

Auch der Kinderchor unter der Leitung von Heidemaria Gruber war mit vollem Einsatz bei der Sache.

Tastenakrobatik-Konzert

Mag. Monika Musil

Am 19. 4. 2005 fand im Festsaal der Volksschule Retz ein sehr gut besuchtes Konzert statt, bei dem die „Tastenakrobaten" der Musikschule Retz ein vielseitiges Programm präsentierten.

Die Schülerinnen und Schüler kamen aus allen Klavierklassen (ML Mag. Johannes Diem, ML Verena Fidler, ML Mario Labastida, ML Mag. Monika Musil, ML Nadja Wallig) und spielten von einfachen Kinderliedern bis zu durchaus anspruchsvollen Stücken der Klavierliteratur.

Für klangliche Abwechslung sorgten drei schwungvolle Beiträge aus der Akkordeonklasse von ML Christine Schuch.

ML Mag. Johannes Diem präsentierte im Rahmen dieses Konzertes erstmals seine Klasse für Klavier-Popularmusik, die er seit September 2004 leitet.

Das nun schon zur Tradition gewordene Tastenakrobatikkonzert wird auch im kommenden Schuljahr wieder stattfinden.

Die „Tastenakrobaten" stellten sich nach dem Konzert dem Beifall des Publikums.

Kleine Musikinstrumentenkunde — eine wahre Rarität: die Tuba

ML Raphael Trautwein

Stefan Krafek ist derzeit der einzige Tuba-Schüler der Musikschule

Das Wort „Tuba" stammt von dem lateinischen Wort „tubus", was so viel bedeutet wie Rohr. Tubus war im alten Rom ein Blasinstrument in Form einer langgestreckten Metallröhre.

Nach dem Tubus folgte der Serpent, ein schlangenförmiges Blasinstrument mit Grifflöchern, welcher sich bis zum 19. Jhdt. als tiefstes Blasinstrument hielt. Erst nach der Erfindung der Ventile wurde 1835 von Johann Gottfried Moritz die erste uns bekannte Tuba in F gebaut.

Seither bildet die Tuba, entweder in F oder in B gestimmt, das Fundament eines jeden Blasorchesters, aber auch im klassischen Symphonieorchester wird sie eingesetzt. Die Zeiten, in denen die Tuba bei Marschmusik „nur" ein paar verschiedene Töne im Rhythmus der großen Trommel spielt, sind wohl längst vorbei.

Heute bildet die Tuba zwar immer noch das unverzichtbare Fundament, doch wird sie in der Literatur des symphonischen Blasorchesters viel virtuoser, abwechslungsreicher, verstärkt als Melodieinstrument und sogar solistisch eingesetzt. Ein Tubist sollte also neben dem wichtigen großen Klang, auch Technik, Rhythmus und musikalisches Phrasieren in Melodien ohne Probleme beherrschen.

Wahlweise ist bei Kindern zu empfehlen mit dem Tenorhorn zu beginnen, bevor sie ab einem Alter von frühestens 10 Jahren mit der Tuba zu spielen beginnen. Dabei sollte individuell die physische Eignung beachtet werden (Körpergröße, Körperkraft, Lungenfunktion usw.). Das Verwenden einer Kindertuba, welche kleiner und leichter, im Spiel aber der normalen Tuba identisch ist, erleichtert das Erlernen dieses Instrumentes.
Das heißt jedoch auf keinen Fall, dass das Instrument ein typisches „Männerinstrument" sei. Frauen und insbesondere Mädchen können das Instrument genauso leicht erlernen wie die meist männlichen Tubaspieler, denn die nötige Atemtechnik kann jeder erlernen und ein körperlicher Nachteil ist in den meisten Fällen kaum vorhanden.

Stefan Krafek — der einzige Tubaschüler der Musikschule Retz im Interview

Warum spielst du Tuba?
Ich spiele Tuba, weil mir dieses Instrument gefällt und das Spielen macht mir großen Spaß.

Was gefällt dir an der Tuba?
Mir gefällt der Klang sehr gut.

Wie lange spielst du schon Tuba? Was hast du vorher gespielt?
Ich spiele das erste Jahr Tuba. Vorher besuchte ich 2 Jahre die musikalische Früherziehung. Dann spielte ich 3 Jahre Blockflöte und 1 Jahr Tenorhorn.

Was sind deine nächsten Ziele mit der Tuba?
Ich möchte das bronzene Leistungsabzeichen erwerben.

Welche Tuba spielst du?
Ich spiele F-Tuba.

Stefan mit seinem Lehrer Raphael Trautwein

Popularmusik-Corner

PURE....

....gegründet im Juli 2004 mit dem Ziel nicht nur unsere Nachbarn sondern die gesamte Öffentlichkeit mit eigenen Nummern zu beglücken. Unser erster Gig fand schon 1 Monat später beim "Rock the Station" in der Steiermark bei strömendem Regen unter lebensgefährlichen Bedingungen statt, da die Bühne bereits teilweise unter Wasser stand.

Bewegten wir uns anfänglich eher im Pop-Rock-Gefilde, entwickelten wir uns nach und nach in die härtere Rock-Richtung.

Für den Sound verantwortlich sind: Janne Kliegl (voc.), ML Stefan Reisacher (git.) und ML Ing. Werner Grolly (bs.). Kennen gelernt haben wir einander an der Musikschule Retz, nur unser Schlagzeuger Alex Kerbl stammt aus Oberösterreich, aber auch er hat sich bei Auftritten beim Heavy X-mas Konzert der Musikschule, dem Kürbisfest und der Charity-Night schon in Retz eingewöhnt.

Wir suchen immer wieder nach Gelegenheiten aufzutreten – bei Interesse freuen wir uns auf ein Mail oder einen Anruf !
janne.kliegl@gmx.at – 02942/31557, 0650/9663055
stefan.reisacher@gmx.at – 0650/2675439

Von links: Stefan Reisacher, Alex Kerbl, Janne Kliegl und Ing. Werner Grolly

Welt-Uraufführung an der Musikschule Retz

von links: Mag. Michael Kahlig, Stephanie Lang, Mag. Kevan Teherani, Oliver Madas

In monatelanger Probenarbeit gelang es, diese Produktion unter der Leitung von Mag. Kevan Teherani auf die Beine zu stellen. Für das nächste Schuljahr (Jubiläum „40 Jahre Musikschule Retz") ist auch eine szenische Aufführung geplant.

Welt-Uraufführung in der Musikschule Retz

"DIE REISE IN 80 TAGEN UM DIE WELT"

Das erste Schlagzeugmusical der Welt
nach einer Idee von Mag. Kevan Teherani
basierend auf dem Roman von Jules Verne
am 31. Mai 2005
um 18.30 Uhr
in der Musikschule Retz
(konzertante Fassung)

Musik: Oliver Madas und Michael Kahlig
Text und Dramaturgie: Stephanie Lang,
Erzählertext: Günter Pfeifer
Leitung: Mag. Kevan Teherani

Mitwirkende:
Vocal-Quartett der Musikschule Retz
Schlagzeugensemble der Musikschule Retz
Ing. Werner Grolly am Bass
Pia Toifl am Klavier
Theresa Toifl am Keyboard

Prima la Musica 2005 - Österreichischer Jugendmusikwettbewerb

Großer Erfolg für die Teilnehmer unserer Musikschule beim Wettbewerb in Schloss Zeillern

MUSIK DER JUGEND

MITGLIED DER EUROPÄISCHEN WETTBEWERBSUNION

Wie schon in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Musikschule Retz am diesjährigen Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica". Der Bewerb war heuer ausgeschrieben für Holz- und Blechblasinstrumente (solistisch). Weiters für Kammermusikensembles, Klavierkammermusik, Streicherkammermusik, Kammermusik für Zupfinstrumente, Vokalensembles und Ensembles für Neue Musik.

Je nach dem Geburtsjahr erfolgte die Einteilung der Teilnehmer in Altersgruppen. Nach dieser Einstufung richtete sich auch die Länge des Programmes, das die Wettbewerbsteilnehmer vorzutragen hatten. Zusätzlich galt es bestimmte Kriterien bei der Auswahl des Wettbewerbsprogrammes zu erfüllen.

Die Anforderungen, die an die oft noch recht jungen TeilnehmerInnen gestellt wurden, waren sehr hoch. Umso erfreulicher war daher die Tatsache, dass 20 (!) Schülerinnen und Schüler unserer Schule die Belastungen auf sich nahmen und sich mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in monatelanger Arbeit auf den Wettbewerb vorbereiteten.

Vom 4. bis 11. März 2005 fand der Nö. Landesbewerb auf Schloss Zeillern bei Amstetten statt und unsere Vertreter konnten sich außerordentlich gut in Szene setzen.

In der Folge wollen wir Ihnen die jungen KünstlerInnen und die Wertungsergebnisse präsentieren.

1. Preis mit sehr gutem Erfolg

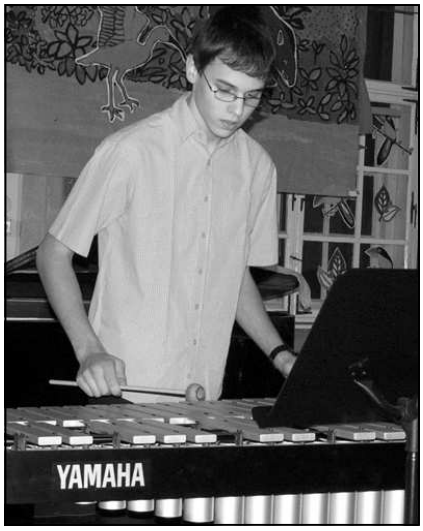
Felix Kirschenhofer, Horn
Altersgruppe I, Mag. Gerhard Forman

Elisabeth Messirek, Horn
Altersgruppe II, Mag. Gerhard Forman

Isabelle Fasching, Querflöte
Altersgruppe II, Sonja Ullrich

Florian Hinterndorfer, Horn
Altersgruppe III, Mag. G. Forman

Karoline Schöbinger, Querflöte
Altersgruppe IV, Markus Schlee



Matthäus Rößler, Schlagwerk
Altersgruppe III, Mag. Kevan Teherani

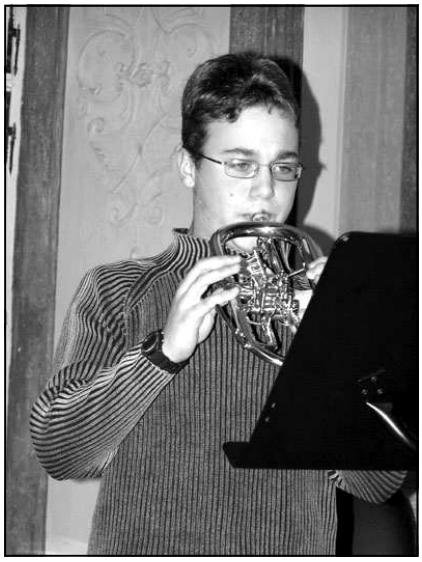
Bernhard Szensz, Schlagwerk
Altersgruppe IV, Mag. Kevan Teherani

Katharina Woletz, Fagott
Altersgruppe IV, Katharina Rohregger

2. Preis mit gutem Erfolg

Theresa Brandstetter, Oboe
Altersgruppe IV, Wolfgang Plank

Daniela Breitenfelder, Horn
Altersgruppe II, Mag. Gerhard Forman



Simon Fasching, Flügelhorn
Altersgruppe III, Prof. Christian Exel

Dominik Neubauer, Trompete
Altersklasse III, Prof. Christian Exel

Andreas Karasek, Horn
Altersklasse III, Mag. Gerhard Forman

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren schönen Erfolgen. Sie haben die Musikschule in hervorragender Weise vertreten.

3. Preis mit gutem Erfolg

Stephanie Bauer, Querflöte
Altersklasse III, Sonja Ullrich

Barbara Tiefenbacher, Querflöte
Altersklasse V, Sonja Ullrich

Michaela Englmaier, Trompete
Altersgruppe II, Prof. Christian Exel

Jasmin Tiefenbacher, Klarinette
Altersgruppe III, Georg Riedl

Mit Erfolg teilgenommen

Georg Hanousek, Flügelhorn
Altersklasse V, Prof. Christian Exel

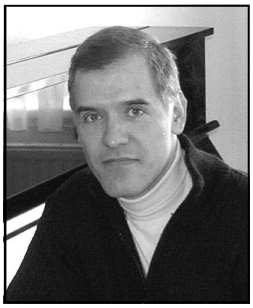
Corina Nermuth, Querflöte
Altersklasse V, Sonja Ullrich

Michaela Wimmer, Klarinette
Altersklasse II, Georg Riedl

Ein aufrichtiger Dank gebührt auch den Korrepetitorinnen Mag. Monika Musil und Nadja Wallig und dem Korrepetitor Mario Labastida. Sie haben durch ihren Einsatz einen wesentlichen Anteil am Erfolg der jungen Künstlerinnen und Künstler.

Mag. Monika Musil

Nadja Wallig



Mario Labastida

Die Aufgabe des Korrepetitors ist es, gemeinsam mit dem jeweiligen Schüler und dessen Lehrer das Wettbewerbsprogramm zu erarbeiten. Hierbei wird ganz besonders auf den musikalischen Vortrag geachtet. Um ein reibungsloses Zusammenspiel zu erreichen, ist eine ausgiebige Probenarbeit notwendig. Nur dann können sich Solist und Korrepetitor musikalisch ergänzen.

Bezirks-Bläserkammermusik-Wettbewerb am 24. 4. 2005 in Retz

Herbert Neubauer

Ein besonders großer Wert wird in der Musikschule auf das Ensemblespiel gelegt. Nicht nur, weil das gemeinsame Musizieren besonders großen Spaß macht, sondern weil dadurch wesentliche Fähigkeiten gefördert werden: das aufeinander Hören, die saubere Intonation, das Rücksichtnehmen auf die anderen Ensemblemitglieder, das exakte Spiel, um nur einige zu nennen.

Darüber hinaus ergeben sich aber im Laufe eines Schuljahres immer wieder Gelegenheiten, anlässlich diverser öffentlicher Veranstaltungen aufzutreten. Damit erleben die jungen Musikerinnen und Musiker auch das Gefühl, mit ihrer Musik nicht nur sich selbst sondern auch anderen eine Freude zu bereiten.

Seit etlichen Jahren veranstaltet die Bezirksarbeitsgemeinschaft Hollabrunn des NÖ Blasmusikverbandes in der Hauptschule in Retz den Bläserkammermusik-Wettbewerb. Rund 50 Ensembles sind heuer der Einladung gefolgt und haben sich dem Urteil einer Fachjury gestellt. Je nach dem Durchschnittsalter der Ensemblemitglieder ist beim Wettbewerb ein frei wählbares Programm in einer bestimmten Gesamtlänge vorzutragen. Bewertet wird nach einem vorgegebenen Punktesystem.

Die Jury des NÖ Blasmusikverbandes hatte einen anstrengenden Tag
Ing. Erich Heher, Gertraud Leuthner, Dir. Alexander Kastner, Ing. Dieter Schickbichler (v. li.)

Ensembles der Musikschule beim Wettbewerb erfolgreich

Die Musikschule war mit **9 Ensembles** beim Wettbewerb vertreten. Darüber hinaus wirkte noch eine stattliche Anzahl von Musikschülern in Ensembles diverser Musikkapellen mit.

Das **Querflöten-Trio** mit ML Markus Schlee, Karoline Schöbinger und Claudia Nebenführ erzielte mit 99,50 von 100 möglichen Punkten die Tageshöchstpunktezahl — **ein ausgezeichneter Erfolg**.

ML Markus Schlee, Karoline Schöbinger, Claudia Nebenführ

Karoline Schöbinger, ML Markus Schlee, Claudia Nebenführ

Folgende Ensembles konnten ebenfalls einen ausgezeichneten Erfolg erzielen:

Horn-Quintett der Klasse Mag. Gerhard Forman
Von links: Florian Hinterndorfer, Franz Suttner-Gatterburg, Daniela Breitenfelder, Elisabeth Messirek, Andreas Karasek

Klarinetten-Sextett der Klasse Georg Riedl
Von links: Michaela Wimmer, Patrizia Latal, Jasmin Tiefenbacher, Jacqueline Soucek, Viktoria Krafek, Isabella Kruspel

Schlagzeug-Duo der Klasse Mag. Kevan Teherani
Von links: Bernhard Szensz und Matthäus Rößler

Querflöten-Trio der Klasse Sonja Ullrich
Von links: Corina Nermuth, Stephanie Bauer, ML Sonja Ullrich

Querflöten-Quartett der Klasse Sonja Ullrich
Von links: Isabelle Fasching, Raphaela Stern, ML Sonja Ullrich, Anja Schnötzinger, Sandra Nebenführ

Trompeten/Flügelhorn-Quartett der Klasse Christian Exel
Von links: Marina Grolly, Judith Zotter, Michaela Englmaier, Nadine Zöchmann

Die folgenden Ensembles erzielten einen sehr guten Erfolg:

Blechbläserquartett der Klasse Franz Neubauer
Von links: Harald Geist, Stefan Scharner (Tenorhorn), Bernhard Engel, Franz Neubauer, Michael Dvorak

Horn-Trio unter der Leitung von Franz Neubauer
Verena Binder, Wolfgang Hammer, Manuel Krenn

In folgenden Gruppen der im Einzugsgebiet der Musikschule liegenden Musikvereine spielten Schüler und Schülerinnen der Musikschule mit:

Mit ausgezeichnetem Erfolg:

Flöten-Duo der Grenzlandkapelle Hardegg:
Karoline Schöbinger, Stephanie Bauer

Klarinetten-Trio der Grenzlandkapelle Hardegg (Klasse Judit Gatas):
Kerstin Kremser, Theresa Gebhart, Katharina Geist

Holzbläser-Trio der Grenzlandkapelle Hardegg:
Katharina Woletz

Horn-Quartett der Stadtkapelle Retz:
Elisabeth Ranzenhofer

Querflöten-Trio der Stadtkapelle Retz:
Corina Nermuth, Sonja Ullrich

Posaunen-Quartett der Stadtkapelle Retz:
Andreas Schnabl, Stefan Neubauer

Oboen-Trio der Grenzlandkapelle Hardegg (Klasse Wolfgang Plank):
Natascha Haas, Kerstin Wittmann, Sophie Kianek

Horn-Trio der Grenzlandkapelle Hardegg:
Felix Kirschenhofer

Mit sehr gutem Erfolg:

Trompeten-Quartett der Stadtkapelle Retz:
Martin Schuch, Rainer Neustifter, Dominik Neubauer, Daniel Tiefenbacher

Klarinetten-Trio der Stadtkapelle Retz:
Johannes Schnabl, Nina Harringer

Blechbläser-Quartett der Grenzlandkapelle Hardegg:
Alexander Kianek

Saxophon-Quartett der Grenzlandkapelle Hardegg (Klasse Thomas Schön)
Marina Kirschenhofer, Michael Trautenberger, Daniela Dem, Pamela Frischauf

Trompeten/Flügelhorn-Trio der Stadtkapelle Retz:
Silvia Widhalm, Simon Fasching, Andreas Sattler

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu den beim Wettbewerb gezeigten Leistungen

Herzlichen Glückwunsch!

SBO Retz – neue Highlights!

Neuen Höhepunkten fiebert das SBO Retz entgegen. Neben dem Auftritt beim Festival Retz am Sonntag, dem 3. Juli 2005, um 11 Uhr, wird das Orchester den Kongress der „Österreichischen Interpretengesellschaft" am Freitag, dem 9. September 2005, mit einem Konzert in Schloss Hof im Weinviertel umrahmen.

Die beiden größten Herausforderungen warten aber im Herbst auf uns. Als Titelverteidiger werden wir uns der Jury beim 2. Österreichischen Jugendorchesterwettbewerb stellen. Am So., dem 30. Oktober, 2005, werden wir in Oberschützen, Burgenland, in der Sonderstufe „S" mit zwei Highlights internationaler Blasmusik antreten. Dabei wagen wir uns mit der Auswahl der Stücke in Dimensionen vor, die für Laienblasorchester oftmals verschlossen bleiben. Voll motiviert werden wir uns dieser Aufgabe stellen.

Ein besonderer Genuss bei dem wir auch hoffen, dass viele Freunde des SBO´s uns begleiten werden ist das Konzert im Konzerthaus Wien. Wir folgen der Einladung des Landesjugendreferenten Herbert Klinger und werden am Donnerstag, dem 1. Dezember 2005, im Wiener Konzerthaus im Rahmen eines Gemeinschaftskonzertes mit dem Wiener Jugendblasorchester zu hören sein.

Das Symphonische Blasorchester der Musikschule Retz anlässlich der MID Europe 2004 in Schladming

„HIGHLIGHTS ORIGINALER BLASMUSIK"
(Werke von Alfred Reed, Thomas Doss, Otto M. Schwarz, Richard Strauss u. a.)
präsentiert vom
Sinfonischen Blasorchester
der Musikschule
Dirigent: Mag. Gerhard Forman

Sonntag, 3. Juli 2005, 11.00 Uhr
Festzelt am Hauptplatz in Retz
Kartenpreis: € 12,--

„Von Klassik bis Pop" - Ensembles der Musikschule beim Festival Retz

Im Rahmen dieses Konzertes bringen unterschiedliche Ensembles der Musikschule Retz Werke aus verschiedenen Epochen zu Gehör. Der Ensembleunterricht nimmt an der Musikschule breiten Raum ein. Das Angebot reicht vom klassischen Bläserquintett über Ensembles mit Streichinstrumenten bis hin zur Jazz- und Pop-Formation.

Freitag, 8. Juli 2005,
17.00 Uhr
Festzelt am Hauptplatz
Kartenpreis: € 12,--

Personalia...

Thomas Schön
verlässt die Musikschule mit Ende des Schuljahres 2004/2005. Er war seit Sept. 2004 an der Musikschule Retz als Lehrer für Klarinette und Saxophon als Karenzvertretung für ML Viola Falb tätig.

Judit Gatas
ist seit Jänner 2005 an der Musikschule als Karenzvertretung für Franziska Votruba beschäftigt und unterrichtet das Fach Klarinette.

Viola Falb
beendet ihre 1-jährige Bildungskarenz und wird ab Herbst 2005 wieder an der Musikschule Klarinette und Saxophon unterrichten.

Gesangslehrerinnen unter sich: von links Heidemaria Gruber, Sonja Mitterer, Mag. Gerda Rippel (mit Sohn Luca) und Mag. Susanne Hell

Heidemaria Gruber
verlässt die Schule mit Ende des Schuljahres 2004/2005. Sie war seit Oktober 2004 an der Musikschule Retz als Karenzvertretung für Mag. Gerda Rippel beschäftigt und leitete auch den Kinderchor in der Volksschule Retz.

Elisabeth Schlee
beendet ihren Karenzurlaub und wird ab Herbst 2005 wieder an der Musikschule unterrichten.

Veronika Humpel
beendet ebenfalls ihre 1-jährige Bildungskarenz und wird ab Herbst 2005 wieder an der Musikschule unterrichten.

Sonja Mitterer
wird ab September 2005 die Stelle von Heidemaria Gruber übernehmen und Gesang unterrichten.

Schauen Sie doch einmal auf unserer Website vorbei!

www.musikschule-retz.at

Sie finden dort neben wichtigen Infos auch aktuelle Fotos von den größeren Veranstaltungen.

Werden Sie Mitglied beim

Eltern– und Förderverein

der Musikschule Retz.

Der Förderverein der Musikschule Retz bietet die Möglichkeit, die Musikschule bei der Arbeit mit Ihren Kindern zu unterstützen. So können der Ankauf von Instrumenten, Noten und die Abgeltung diverser außerordentlicher Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler mitgetragen werden.

Impressum:
Herausgeber:
Gemeindeverband
der Musikschule Retz
Redaktion:
Mag. Gerhard Forman
Herbert Neubauer
Layout:
Herbert Neubauer
Alle:
2070 Retz, Rockenbauerplatz 3
Hersteller:
Druck & Media Peter Pfeifer, 2054
Haugsdorf

ANMELDUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2005/2006

Anmeldung: Montag bis Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr
Pädagogische Beratung durch den Musikschulleiter:
Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 14.30

Letzte Anmeldemöglichkeit im Rahmen des „Retzer Ferienspiels“:
Donnerstag, 1. September 2005 von 16.00 bis 18.00 Uhr

GEMEINDEVERBAND DER MUSIKSCHULE RETZ
Leitung: Mag. Gerhard Forman
Rupert-Rockenbauer-Platz 3, 2070 Retz
Tel.: 02942/20233 FAX: 02942/20231
e-Mail: musikschule.retz@utanet.at Internet: www.musikschule-retz.at

regionalmusikschule retz

Anmeldung zu einer

GRATIS-SCHNUPPERSTUNDE

für das Instrument.....

Name des Kindes.....

Geburtsdatum.....

Adresse.....

Telefonisch erreichbar unter.....

Retz, am ..... Unterschrift.....

Bitte ausgefüllt im Sekretariat der Musikschule abgeben!